



Jahresbericht

2025

3	Editorial
4	Rückblick und Ausblick
7	Personal
8	Organisation
9	Mitglieder
11	Finanzen



Andreas Sturm
Präsident

Liebe Leserinnen und Leser

Dass sich Beruf und Privatleben gut miteinander vereinbaren lassen, ist heute weit mehr als ein persönlicher Wunsch – es ist eine wirtschaftliche und gesellschaftliche Notwendigkeit. Diesem Grundsatz würden wohl die meisten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmenden in der Schweiz ohne Vorbehalt zustimmen.

Die öffentliche Aufmerksamkeit für dieses Thema ist gross, und wir sehen positive Entwicklungen: Der Anteil nichterwerbstätiger Mütter ist seit dem Jahr 2010 kontinuierlich gesunken. Dennoch zeigen die Daten des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2024, dass die klassische Rollenteilung hartnäckig bestehen bleibt. Während 80 Prozent der Väter vollzeitbeschäftigt sind, liegt dieser Anteil bei den Müttern bei lediglich 18. Elternpaare, die sich die Erwerbs- und Familienarbeit wirklich gleichwertig teilen, sind in der Schweiz noch immer die Ausnahme.

Angesichts des wachsenden Arbeitskräftemangels birgt diese Kluft jedoch eine grosse Chance. Wenn in den kommenden Jahren die Generation der Babyboomer in den Ruhestand geht und weniger junge Fachkräfte nachrücken, wird die bessere Integration von Müttern im Arbeitsmarkt entscheidend sein. Hier liegt ein enormes, bisher ungenutztes Potenzial für unsere Wirtschaft.

Sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, ist für Unternehmen heute unerlässlich. Immer mehr Betriebe erkennen die Notwendigkeit, flexible Arbeitsmodelle und familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Viele unterstützen ihre Mitarbeitenden bereits bei den hohen Kosten der Kinderbetreuung oder investieren in Programme zur mentalen Gesundheit, um die Belastbarkeit und das Wohlbefinden des eigenen Teams langfristig zu stärken.

Genau hier setzt das Engagement unseres Vereins an. Wir verstehen uns als Partner und Problemlöser, der Firmen dabei unterstützt, diese komplexen Herausforderungen in konkrete Vorteile umzuwandeln. Unser Ziel ist es, die Vereinbarkeit für die Mitarbeitenden unserer Mitgliedsfirmen nicht nur theoretisch zu fordern, sondern praktisch zu erleichtern.

Für uns ist es eine erfüllende Aufgabe, den Kulturwandel in der Schweizer Arbeitswelt nicht nur zu beobachten, sondern aktiv mitzugestalten, und Brücken zwischen Familien und Firmen zu bauen. Diese Arbeit bereitet uns grosse Freude, da wir den gesellschaftlichen Fortschritt direkt mitprägen dürfen.

Zwar hat sich der Wettbewerb um die besten Fachkräfte im Jahr 2025 leicht entspannt, doch die demografische Entwicklung und die unsichere Weltlage bleiben grosse Aufgaben für die Wirtschaft. Wer heute in die Vereinbarkeit investiert, ist auf den Arbeitskräftemangel von morgen vorbereitet.

Wie jedes Jahr wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre. Mein herzlicher Dank gilt unserem gesamten profawo-Team – den tatkräftigen Betreuungspersonen, Organisatorinnen und allen Mitwirkenden. Ihr wertvoller Einsatz für profawo und für eine moderne Arbeitswelt ist das Fundament unseres Erfolgs.

Unter Druck: Bleibt die Vereinbarkeit auf der Strecke?

Angesichts des aktuellen Weltgeschehens könnte man meinen, die Welt drehe sich gerade rückwärts. Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Schweiz aus? Wie stark geraten gesellschaftliche Errungenschaften in Zeiten finanzieller Engpässe unter Druck? Ein Interview mit dem profawo-Geschäftsführungsduo Sandra Gurtner-Oesch und Cornelia Peltenburg soll Aufschluss geben.

profawo ist der grösste, nationale Verein mit dem Zweck die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Haben Ihre Mitglieder – allesamt Firmen – dieser Thematik im letzten Jahr die nötige Priorität gegeben?

Sandra Gurtner-Oesch (SGO): Wir spüren, dass sich die Unternehmen sehr intensiv mit dem Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeitende beschäftigen – deshalb ja, zwangsläufig. Viele Firmen geben an, dass es schwierig ist, geeignete Arbeitskräfte zu finden und zu halten – nicht nur in spezialisierten Bereichen.

Cornelia Peltenburg (PEL): Insofern sind einige Arbeitgeber daran, neben den Herausforderungen der Märkte auch die Attraktivität ihrer Employee Experience zu verbessern. Die meisten Personalabteilungen suchen nach einem optimalen Massnahmen-Mix. Das hat sich im Jahr 2025 kaum verändert – trotz der globalen Verwerfungen.

Und wie hilft eine Mitgliedschaft bei profawo, diese Herausforderungen zu meistern?

Cornelia: profawo bekämpft den Fachkräftemangel mit konkreten Angeboten, die zum Ziel haben, die Arbeits- und Lebensbedingungen systemisch zu verbessern. Wichtig ist uns, dass wir nicht nur auf Eltern mit Kindern zwischen 0–4 Jahren zielen, sondern die Familie umfassender verstehen.

Sandra: Genau diese Angebotsbreite macht uns in der Schweiz einzigartig. Unsere Gesellschaft altert. Schätzungen des Bundes zufolge werden bereits heute über 500'000 Angehörige am Wohnort gepflegt und betreut. Studien zeigen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Babyboomer haben keine Lust auf den Verlust ihrer Selbstständigkeit. Sie bleiben auch länger fit und gesund. Hinzu kommt, dass die vielen Babyboomer in den Heimen wohl auch nicht genügend Pflegeplätze finden würden.

Wenn ich Sie richtig verstehe, könnte man den Eindruck gewinnen, dass die Vereinbarkeit im Zusammenhang der Kinderbetreuung nicht mehr alleiniger Fokus ihrer Tätigkeit ist. Ist die Vereinbarkeit für die Eltern heute ein Kinderspiel ist. Täuscht dieser Eindruck?

Sandra: Der Eindruck täuscht. Die Schweiz hat zwar in den vergangenen Jahren schrittweise gesetzliche Grundlagen geschaffen, wie beispielsweise den Vaterschaftsurlaub. Ebenso sieht man in den urbanen Räumen einen starken Zuwachs von familienexternen Betreuungsangeboten, insbesondere für Kinder zwischen 0–4. Allerdings hat die Schweiz den Nutzen einer lebbaren Vereinbarkeit spät erkannt und ist auf tiefem Niveau gestartet. Von einer flächendeckenden Versorgung für Kids zwischen 0–12 Jahren auch in ländlichen Räumen sind wir noch Jahre entfernt. Diesen Fakt widerspiegelt sich auch in den Beschäftigungsstatistiken. Zwar sind in der Schweiz sehr viele Mütter erwerbstätig, doch der Grad an tiefen Teilzeitpensen ist ebenfalls sehr hoch.

Cornelia: Dieser Gap wiederum ist eine Chance für Arbeitgebende, die sich fit machen wollen für den demografischen Wandel. Arbeitgebende mit aktiven Massnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit binden Mitarbeitende erfolgreich an den Betrieb und greifen auf einen breiteren Pool von Talenten zurück. Zusätzlich profitieren die gleichen Unternehmen von einer besseren Reputation, was bei der Rekrutierung eine zentrale Rolle spielt, und setzen nebenbei auch positive Akzente für die Gesellschaft und den Staat, weil die höhere Beschäftigung der Mütter auch die Steuereinnahmen und Sozialabgaben vermehrt.

Viele Unternehmen stehen finanziell unter Druck. Sind familienbewusste Massnahmen nicht eher ein Kostenfaktor, auf den man lieber verzichten möchte?

Cornelia: Das wäre eine zu kurzfristige Sichtweise. Selbstverständlich sind es Kosten, aber diesen steht ein Nutzen gegenüber. Weniger Personalfuktuation bedeutet geringere Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten. Reduzierter «mental-load» führt zu geringeren Krankheitsabsenzen. Motivierte und konzentrierte Mitarbeitende bringen eine höhere Produktivität.

Sandra: Insgesamt werden die Kosten familienfreundlicher Massnahmen durch die Gewinne an Produktivität und die gesteigerte Zufriedenheit mehr als ausgeglichen; der Image-Gewinn als familienfreundliche, erfolgreiche Unternehmung ist noch nicht eingepreist.

Zurück zu profawo als Organisation. Was hat Sie im Jahr 2025 auf Trab gehalten?

Cornelia: Das letzte Jahr war spannend und intensiv. Wir konnten sowohl in Zürich wie auch in Baden unser Angebot an Kitaplätzen steigern. Und wir planen eine nächste Erweiterung im Kanton Zug. Im zweiten Jahr nach unserer Fusion haben wir zudem viele Vereinheitlichungen vornehmen können, die sich gegen aussen wenig zeigen, aber gegen innen einen Effizienzgewinn darstellen. Wir haben Renovationen und Umzüge organisiert, Angebote aufgefrischt und uns ganz stark mit der Digitalisierung unserer Angebote befasst. Das Jubiläumsjahr 2026 musste natürlich ebenso geplant werden.

Sandra: Für die Aussenwirkung waren wir im Frühjahr am HR-Festival präsent und konnten gute Kontakte knüpfen und wir haben ein wichtiges Projekt im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf die Beine gestellt, das gerade in den Regionen ausgerollt wird.

Auf was dürfen sich die profawo-Mitglieder im Jahr 2026 freuen?

Sandra: Ganz unserer DNA entsprechend, feiern wir an allen 27 Standorten ein Jubiläumsfest. Diese Feste begleiten wir mit passenden Online-Massnahmen.

Cornelia: Unsere Jubiläums-Mitgliederversammlung findet dieses Jahr im Bundeshaus statt. Das kann man durchaus als ein Zeichen verstehen, dass die politischen Rahmenbedingungen für profawo immer wichtiger werden.

Sandra: Wir wollen uns auch mit einem Fest bei all unseren Mitarbeitenden für die wertvolle Arbeit bedanken. Wir sind mittlerweile über 400 fest angestellte Mitarbeitende und dürfen auf etwa 200 Personen zählen, die auf Abruf sehr flexible Einsätze übernehmen. Mit einem derart engagierten Team starten wir voller Freude in die nächsten 30 Jahre und sind zuversichtlich, dass wir die kommenden Herausforderungen gut meistern werden.

Interview: Reto Probst (Verantwortlicher Marketing)



Sandra Gurtner-Oesch
Co-Geschäftsführerin

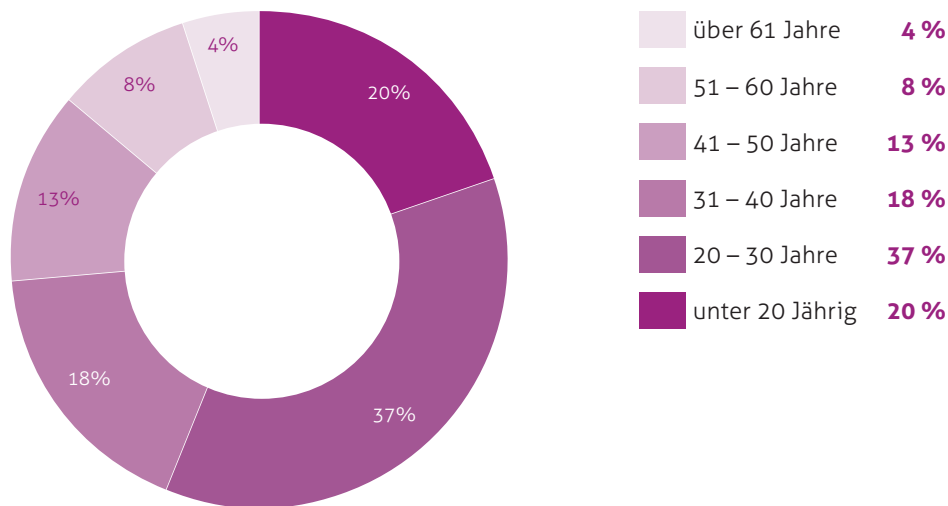


Cornelia Peltenburg
Co-Geschäftsführerin

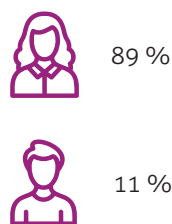
Mitarbeitende – unsere wertvollste Ressource

Das Fundament unseres Vereins sind die über 500 Personen, die für uns arbeiten. Sie alle tragen auf ihre Weise dazu bei, dass unser Verein erfolgreich sein kann. Mit Können, Geduld, Respekt, Flexibilität und viel Engagement gestalten unsere Mitarbeitenden den Alltag der betreuten Kinder und Angehörigen. Sie meistern Herausforderungen und feiern Erfolge. Wir danken für die Zuverlässigkeit, den Einsatz und die viele positive Energie.

Mitarbeitende, nach Alter



Mitarbeitende, nach Geschlecht



Mitarbeitende, nach Anstellungsart



Mitarbeitende mit Firmenjubiläum



Jahre

1 Mitarbeitende



Jahre

3 Mitarbeitende



Jahre

25 Mitarbeitende

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – unser Kernanliegen

Als Non-Profit-Organisation fokussiert sich der 1996 gegründete Verein auf drei wichtige Bereiche im Familienmanagement, aufgliedert in folgende Markenbereiche:

- **profawo**
Im Vordergrund unserer Aktivität stehen die Arbeitgebenden. Sie sind der Motor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und richten ihre Firmen strukturell und kulturell so aus, dass der Spagat für die Mitarbeitenden möglich wird.. profawo unterstützt mit seiner Expertise und entlastet die firmeneigene Personalabteilung. Bei allen Aktivitäten steht das Familienmanagement über den kompletten Lebenszyklus im Mittelpunkt unseres Angebots.
- **kids & co:**
Eltern mit Kindern zwischen 0 und 12 Jahren werden mit Beratungen und einer breiten Palette an Betreuungsdienstleistungen unterstützt, damit sie die alltäglichen Herausforderungen und Stolpersteine zwischen Beruf und Familie gut meistern.
- **care & co:**
Erwerbstätige mit Betreuungsaufgaben bei erwachsenen Angehörigen werden mit Beratungen und Zugang zu Entlastungskräften unterstützt.

Das «co.» in den Angebotsmarken von profawo steht für «company» und symbolisiert die Nähe des Vereins zu den Mitgliedsfirmen, allesamt Arbeitgebende. Diese Nähe wie auch die obgenannte Breite der Dienstleistungen machen unser Angebot in der Schweiz einzigartig.

Die starke regionale Verankerung spiegelt einerseits den föderalen Strukturen der Schweiz und ist andererseits auch die DNA des Vereins. Der Hauptsitz befindet sich in Bern. Geschäftsstellen in Basel, Lausanne und Zürich stellen die regionale Verankerung sicher.

profawo wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Dieser setzt sich zusammen aus Expert:innen in einem Fachgebiet, Vertreter:innen von Mitgliedsfirmen oder Persönlichkeiten mit einer exzellenten Vernetzung in die Politik– ein Sektor, der in unseren Tätigkeitsfeldern immer wichtiger wird.

Unsere Vorstandsmitglieder

- Brigitte Amherd, SBB AG (seit Mai 2025)
- Simon Dobler, Vizpräsident, Planted Food AG
- Anita Herren-Brauen, Grossrätin Kanton Bern
- Nicole Oberholzer, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich
- Susanne Sacco, UBS AG
- Karin Schmidt, Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
- Andreas Sturm, Präsident, phorbis Communication AG Basel

Christian Bandy, SBB AG ist per Ende April 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Mitgliedsunternehmen

Wir freuen uns, dass wir unsere teilweise jahrzehntelangen Mitglieder immer wieder aufs Neue für unsere Produkte begeistern können. Ebenso freuen wir uns, dass wir Jahr für Jahr neue Mitstreiter gewinnen und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Schweiz kontinuierlich vorantreiben und verbessern.

Per 31.12.2025 zählen wir folgende Unternehmen zu unseren geschätzten Kunden. Wir danken allen für ihr Engagement.

Region Bern

aaq - Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung
 Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber
 Berner Kantonalbank
 Bernerland Bank AG
 Bernische Lehrerversicherungskasse
 Bernmobil
 Busbetrieb Solothurn und Umgebung
 Chambre économique Bienne-Seeland
 Die Schweizerische Post AG
 Ecoptima
 Feldmann Advokatur & Notariat
 Gemeinde Muri bei Bern
 Gespa Interkantonale Geldspielaufsicht
 Hirslanden Bern
 Inselspital: Abteilung Elektrophysiologie
 Inselspital: Universitätsinstitut für Radiologie
 DIPR
 Intersport International Corporation
 KPT / CPT
 Marcel Brändle AG
 Regionalverkehr Bern-Solothurn
 Residenz au Lac
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 SO HNO
 Spitalzentrum Biel - Centre hospitalier Bienne
 Swissmedic / Schweizerisches Heilmittelinstitut

Region Zürich

Adecco Group AG
 Aida
 ARDEGA Deponie AG
 Badenoch & Clark
 Balanx AG
 Banque Pictet AG
 Bär & Karrer Rechtsanwälte
 Baxter Healthcare SA
 Boston Consulting Group AG (Switzerland) (ZH)
 Carlsberg Supply Company AG
 Chubb Insurance (Switzerland) Limited
 Dr. A. E. Scotoni Management und Immobilien AG
 EF Education First Ltd
 Homburger AG
 Human Professional Personalberatung AG
 IAZI AG
 Immofonds Asset Management AG
 Interogo Holding AG
 KAYAK Europe GmbH
 LeeHechtHarrison
 Lenz & Staehelin
 Lindt & Sprüngli (International) AG
 Mercedes-Benz Schweiz AG
 Novelis AG
 Obergericht des Kantons Zürich
 Partners Group AG
 PH Zürich (Angestellte)
 PH Zürich (Studierende)
 pontoon
 Pregnolia
 PROMEA Sozialversicherungen
 Raiffeisenbank Zürich
 responsAbility Investments AG
 Rheinmetall Air Defence AG
 Robeco Switzerland Ltd
 RTP Schweiz AG
 RWM Schweiz AG
 Sanatorium Kilchberg AG
 Skapas Rechtsberatung AG
 Spring Professional
 Swiss Re Management Ltd
 Van de Wetering Atelier für Städtebau GmbH
 Vantive GmbH & Vantive Health GmbH
 VSAO Zürich
 Wenger Vieli AG

Suisse romande

Aga Khan Foundation
 Banque Cantonale Vaudoise
 Banque Pictet & cie SA
 Boston Consulting Group AG (Switzerland) (SR)
 Brönnimann & Gottreux Architectes SA
 EHC - Ensemble Hospitalier de la Côte
 Ematys International SA
 Kalec-Motor SA
 MD PRODUCTION
 Merck ATSA
 Merck Aubonne
 Merck Group
 Merck MSSA
 Migros Vaud
 MSG soins sarl
 Ordre des Avocats Vaudois
 Riviera Rehab Sàrl
 SYSMeta IT Sarl
 TieTalent SA
 Transports publics de la région lausannoise TL

Firmen mit nationaler Mitgliedschaft

Actemium Schweiz AG
AEK Onyx AG
aity AG
Amanox Solutions AG
APP Unternehmensberatung
Arnold AG
Arpe
Avaloq Group AG
Aventicum C.M. (Switzerland) AG
Aventicum Capital Management (Schweiz) AG
Axians IT Services AG
Axians Schweiz AG
Baker McKenzie Switzerland
Bank Now AG
Baumeler
Baxalta Bioscience MFG SARL
Baxalta GmbH
Baxalta Manufacturing SARL
BKW AEK Contracting AG
BKW Energie AG
BKW Energie AG KKM
BKW Wallis
cc energie ag
Climatch AG
Curea Elektro AG
Deloitte AG
Deutsche Bank
DG Rail
Digital Innovation Lab AG
Duvoisin Groux
eBay Marketplaces GmbH
Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA
Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung
EHB

Engytec AG
Envilab AG
Ernst & Young Ltd.
Europäische Reiseversicherung
fairtiq AG
Fides Treasury Service AG
Fontavis AG
GARDA Capital Partners
Goldman Sachs Bank AG
Google Switzerland GmbH
Helvetia Asset Management AG
Helvetia Liechtenstein AG
Helvetia Versicherungen Schweiz AG
Hinni
Hochschule Luzern
Holinger AG
HOLINGER International Cosultants GmbH
Infosys Consulting AG
J.P. Morgan (Suisse) SA
La Goule
login Berufsbildung AG
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG
Omega SA
Onyx Energie AG
Pensimo Fondsleitung AG
Pensimo Management AG
Pensionskasse der CSG
Pensionskasse der Helvetia Versicherungen
Pensionskasse der UBS AG
Pestalozzi Rechtsanwälte AG
PH Luzern
Regimo Gruppe
SBB CFF FFS
Schweizerischer Nationalfonds

Securon AG
SI-TEC GmbH
Smile
Swiss Life AG
Swiss Life Asset Management AG
Swiss Life Holding AG
Swiss Life Intellectual Property Management AG
Swiss Life International Holding AG
Swiss Life International Services AG
Swiss Life Investment Management Holding AG
Swiss Life Select Schweiz AG
Swiss Life Wealth Management AG
Swisscard AECS GmbH
Swissgrid AG
swissuniversities
Takeda Pharma AG
Takeda Pharmaceuticals International AG
TBF + Partner AG
TK Consult AG
UBS AG
UBS Asset Management AG
UBS Asset Management Switzerland AG
UBS Business Solutions AG
UBS Card Center AG
UBS Fund Management (Switzerland) AG
UBS Switzerland AG
Universität Luzern
Verlingue Versicherungsbroker



Finanziell auf gesundem Fundament

Als nicht gewinnorientierter Verein legen wir grossen Wert auf eine effiziente Leistungserbringung und setzen die erwirtschafteten Mittel für die Weiterentwicklung unserer Angebote zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die Finanzierung erfolgt über Dienstleistungen im Bereich Familienmanagement sowie über Mitgliedsunternehmen, die ihren Mitarbeitenden umfassende Unterstützung und attraktive Vergünstigungen ermöglichen.

Der Verein profawo erwirtschaftete im Jahr 2025 einen Gewinn von 141'377 Franken (Vorjahr: 50 095 CHF). Das Eigenkapital beläuft sich Ende 2025 auf rund 4.0 Millionen Franken bei einer Eigenkapitalquote von 80% (inkl. freiwilliger Rückstellungen). Der Verein verfügt damit über eine solide finanzielle Basis.

Die Erträge erhöhten sich um 0.9 Mio. CHF auf 21.9 Mio. CHF (+4.1%). Der Anstieg ist insbesondere auf Angebotserweiterungen zurückzuführen, die im zweiten Halbjahr 2024 umgesetzt wurden und 2025 erstmals ganzjährig wirkten. Zusätzlich wirkte sich die Übernahme einer Kita in der Region Baden positiv auf das Ertragsvolumen aus. Auch die Gewinnung neuer Mitgliedschaften trug zur Steigerung bei. Die durchschnittliche Auslastung der Betriebe blieb stabil. Der Rückgang um 0.4 Millionen Franken (-52%) in den übrigen Erträgen ist einer steuerlichen Neubeurteilung der agogischen Mahlzeiten geschuldet; diese wurden bisher in den übrigen Erträgen wie auch im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Betriebsaufwände erhöhten sich im gleichen Zeitraum um 0.7 Millionen Franken auf 21.7 Millionen Franken (+3.5%), was ebenfalls durch die Angebotserweiterungen begründet ist. Während Personal-, Raum- und Betriebskosten zunahmen, konnte der Büro- und Verwaltungsaufwand um knapp ein Viertel reduziert werden. Auch Ende 2025 konnte den Mitarbeitenden erneut mindestens der volle Teuerungsausgleich ausgerichtet werden.

Insgesamt präsentiert sich der Verein finanziell stabil, liquide und gut kapitalisiert. Die vorhandenen Reserven und Rückstellungen ermöglichen es, künftige Investitionen sowie qualitative und strukturelle Weiterentwicklungen aus eigener Kraft zu finanzieren.

Patrice Clerc (Leiter Finanzen & IT)

Der Mittelabfluss von 1.32 Millionen Franken resultiert aus der Rückzahlung eines Kontokorrents, auf die Bezahlung der Schlussrechnungen inkl. Umbauten aus den im Jahr 2024 getätigten Übernahmen sowie aus einem wesentlich tieferen Bestand an Vorauszahlungen der Kundschaft. Die Reduktion unserer kurzfristigen Verbindlichkeiten wirkt sich hingegen positiv auf unsere Kennzahlen aus; der Liquiditätsgrad II, erreicht mit 301% einen Wert, wie wir ihn zuletzt im Jahr 2022 ausweisen konnten. Die Fremdkapitalquote wurde in den letzten fünf Jahren ebenfalls reduziert und erreicht mit 20% (ohne freiwillige Rückstellungen) eine sehr gesunde Kapitalstruktur.

Erfolgsrechnung

01.01.2025 – 31.12.2025, in 1'000 CHF	2024	2025
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge	1'192	1'302
Eltern-, Arbeitgeber-, Subventionsbeiträge	14'161	15'028
Erträge Platzgarantien	274	208
Erträge Kurzzeitbetreuung	94	86
Finanzbeiträge öffentliche Hand	4'449	4'803
Übrige Erträge	843	438
Ertrag	21'014	21'865
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-16'531	-16'832
Betriebskosten	-1'268	-1'382
Raum- und Unterhaltsaufwand	-2'237	-2'783
Büro- und Verwaltungsaufwand	-958	-721
Aufwand	-20'994	-21'719
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	20	146
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-83	-127
Finanzertrag	67	54
Finanzaufwand	-25	-23
Total Finanzerfolg / Abschreibungen	-40	-96
Ordentliches Unternehmensergebnis	-20	51
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-67	-15
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	132	126
Staats- und Gemeindesteuern	6	-20
Erfolg	50	141

Die in den Tabellen aufgeführten Werte sind auf tausend Schweizer Franken gerundet.
Bei Additionen können sich daraus möglicherweise Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Jahresabschluss von profawo wurden im Februar ordentlich revidiert durch die CORE Partner AG

Bilanz

Per 31.12.2025, in 1'000 CHF	2024	2025
Aktiven		
Flüssige Mittel	4'603	3'283
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	387	514
Delkredere	-19	-26
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	181	11
Kontokorrente andere profawo Organisationen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	229	532
Umlaufvermögen	5'380	4'315
Finanzanlagen	1'341	1'390
Sachanlagen	317	452
Anlagevermögen	1'658	1'842
Total Aktiven	7'038	6'157
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	1'230	573
Kontokorrente andere profawo Organisationen	0	0
Kontokorrente EF Education	494	78
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	33	241
Passive Rechnungsabgrenzung	362	364
Kurzfristiges Fremdkapital	2'119	1'257
Darlehen	160	0
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	160	0
Rückstellungen	899	899
Langfristiges Fremdkapital	899	899
Vereinskapital	1'627	1'627
Reserven	1'038	1'038
Gewinn- und Verlustvortrag	1'145	1'195
Erfolg	50	141
Eigenkapital	3'860	4'001
Total Passiven	7'038	6'157

Geldflussrechnung

in 1'000 CHF	2025
Gewinn	141
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	127
- Gewinne auf Finanzanlagen	-90
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	0
+/- Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen und Erträge	54
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-121
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-133
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-657
+/- Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-285
= Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-964
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-262
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-13
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-275
- Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-80
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-80
Bar-/Bankguthaben am 1. Januar	4'603
Veränderung Liquide Mittel	-1'320
Bar-/Bankguthaben am 31. Dezember	3'283

Impressum

Herausgeberin:
profawo
Aarberggasse 20
3011 Bern
031 311 74 09
www.profawo.ch



profawo Basel
St. Johannis-Vorstadt 3
4056 Basel
061 515 69 67
bs@profawo.ch

profawo Zürich
Zähringerstrasse 26
8001 Zürich
044 254 60 50
zuerich@profawo.ch

profawo Bern
Aarberggasse 20
3011 Bern
031 311 74 09
bern@profawo.ch

profawo Lausanne
Rue du Petit-Chêne 38
1003 Lausanne
021 312 88 71
sr@profawo.ch

profawo Tessin
Via Pian Scairolo 8
6915 Pambio Noranco
091 210 21 12
ti@profawo.ch